

Warum

Knorkator

Warum schleppt sich die Karawane
Durch verlassenes des Land Warum strzt ein Baum zu Boden
Der ber 200 Jahre stand Warum peitscht der ewige Sandsturm
 Gnadenlos in mein Gesicht Warum bin ich unendlich mde
 Und warum schlaf ich nicht Warum steht der greis am Ufer
 Eines Flusses aus purem Gold Warum sucht ihr so verzweifelt
Was ihr doch nicht finden wollt Warum wird ein Lamm geboren
Nur damit der Wolf es frisst Warum wird das Schwert gezogen
 Wo kein Feind mehr ist Und warum weint die Knigin
 Auf ihrem Thron still vor sich hin
 Und warum starb ein groer Traum
Und hinterm Haus der Kirschbaum Warum steigt aus Seen und Smpfen
 Ein betrendes, grnes Licht Warum zieht eine Flut von Pilgern
 Zum Propheten der niemals spricht Warum blht die heilige Blume
 Einen Tag nur in 100 Jahrn Und warum bin ich gegangen
 Als wir glcklich waren Und warum weint die Knigin
 Auf ihrem Thron still vor sich hin
 Und warum steht sie ganz allein
 So stumm und blass im Mondschein
 Weil diese grandiose Melodie
 So voller Schmerz, Sehnsucht und Poesie
 Sich gern auf groe Worte legt
Damit das Lied dein Herz bewegt Und warum weint die Knigin
 Auf ihrem Thron still vor sich hin
 Und warum kommt niemand herein
 Nur stumm und blass der Mondschein
 Denn diese grandiose Melodie
 Verlangt nach Schmerz, Sehnsucht und Poesie
 Auf dass sie groe sie groe Worte trgt
 Damit das Lied dein Herz bewegt

Lyrics provided by
<https://damlyrics.com/>